

Stuttgart, 14.06.2019

## **FSJ an Schulen mit Vorbereitungsklassen und Schulsozialarbeit**

### **Mitteilungsvorlage zum Haushaltsplan 2020/2021**

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Jugendhilfeausschuss	Kenntnisnahme	öffentlich	01.07.2019
Internationaler Ausschuss	Kenntnisnahme	öffentlich	03.07.2019
Schulbeirat	Kenntnisnahme	öffentlich	23.07.2019

### **Bericht**

#### **1. Das Pilotprojekt FSJ an Schulen mit VK und Schulsozialarbeit**

Seit Herbst 2018 sind an zehn Schulen in Stuttgart junge Erwachsene im Rahmen eines Freiwilligen Sozialen Jahres im Einsatz (FSJ). Sie haben die Aufgabe, Schüler/innen in Vorbereitungsklassen (VK) und im Rahmen der Schulsozialarbeit zu begleiten (GRDrs 30/2018 Neufassung). Die Mitteilungsvorlage beschreibt die Erfahrungen und gibt Hinweise zu einer möglichen Verstärkung.

#### **Ausgangssituation der Kinder und Jugendlichen in den Vorbereitungsklassen**

An den allgemeinbildenden Schulen in Stuttgart sind derzeit 69 Vorbereitungsklassen in der Primar- sowie Sekundarstufe eingerichtet. Derzeit liegt der Anteil an geflüchteten Kindern und Jugendlichen in Vorbereitungsklassen bei etwa 37%, so dass sich auch ein hoher Anteil an EU- und Drittstaatenzuzug in den Klassen befindet. An den weiterführenden Schulen verteilen sich die Vorbereitungsklassen zu 54,4% auf (auslaufende) Werkrealschulen, zu 28,5% auf Realschulen, zu 8,8 % auf Gemeinschaftsschulen und zu 8,3 % auf Gymnasien (vgl. 2. Bildungsbericht der Landeshauptstadt Stuttgart, S. 36). Die Kinder und Jugendlichen in den Vorbereitungsklassen stehen als Seiteneinsteiger/innen ins Bildungssystem vor der Herausforderung den Bildungsanschluss zu meistern. Um die Bildungsteilhabe die zugewanderten Kinder und Jugendlichen zu stärken gilt es nach ihrem Zuzug nach Stuttgart eine zügige Teilhabe an schulischen sowie außerschulischen Bildungsangeboten zu unterstützen.

Durch die neue Lebenswelt in Stuttgart, in der sich die Kinder und Jugendlichen zurechtfinden müssen, können zu Beginn zudem eher alltagsweltliche Fragen und Bedarfe der Kinder und Jugendlichen die Lernziele der Schule überlagern. Eine ehrenamtliche Lern-

Begleitung kann zur Differenzierung im Unterricht den Kindern und Jugendlichen zusätzliche Hilfestellungen bieten sowie über den Unterricht hinaus diesen als Ansprechperson zur Verfügung stehen, um bestehende Fragen und Interessen aufgreifen zu können. Über die Begleitung kann außerdem der Sozialraum mit den Kindern und Jugendlichen gemeinsam erkundet werden.

#### Inhalt und Aufgabe des FSJ:

Über das FSJ an der Schnittstelle von Schule und Sozialraum werden Bildungszugänge und die Teilhabe an bestehenden Bildungsangeboten von zugewanderten Kindern und Jugendlichen in Stuttgart frühzeitig gestärkt und damit deren Bildungschancen erhöht.

Das Pilotprojekt (GRDrs 30/2018 Neufassung) ermöglicht Bildungszugänge sowie die Teilhabe an bestehenden Bildungsangeboten von zugewanderten Kindern und Jugendlichen in Stuttgart. Im Rahmen des Freiwilligen Sozialen Jahres leisten junge Erwachsene eine Unterstützung und Begleitung von neuzugewanderten Kinder und Jugendlichen in Vorbereitungsklassen im schulischen und außerschulischen Kontext. Das Pilotprojekt baut dabei auf der guten Kooperation von Schule und Schulsozialarbeit auf. Zentrale Inhalte des Freiwilligendienstes sind neben der Unterrichtsbegleitung von Schüler/innen in Vorbereitungsklassen die Begleitung und Lotsenfunktion in außerschulische Angebote (der offenen Kinder- und Jugendarbeit, der Mobilen Jugendarbeit, von Vereinen, Initiativen, Einrichtungen im Stadtteil etc.).

#### Ziele des FSJ:

- Das FSJ soll eine rasche Integration und Teilhabe der Kinder und Jugendlichen in Vorbereitungsklassen und das Bildungssystem insgesamt unterstützen.
- Das FSJ soll den Zugang zu Bildungsangeboten über den schulischen Kontext hinaus frühzeitig ermöglichen.
- Das FSJ soll das Engagement der jungen Menschen unterstützen und auf das interessante Arbeitsfeld der Schulsozialarbeit, der Kinder- und Jugendarbeit und des Lehramts aufmerksam machen.

## **2. Ergebnisse der Zwischenevaluation**

Über eine Zwischenevaluation (siehe Anlage 1) wurden sowohl die FSJler/innen als auch die pädagogischen Fachkräfte und Lehrkräfte zum Projektverlauf und dessen Inhalten befragt. Die Zwischenevaluation erfolgte nach dem ersten Schulhalbjahr im März 2019.

Über die Zwischenevaluation der bisherigen Pilot-Phase des Projektes wird dessen Wirksamkeit anhand folgender zentraler Ergebnisse bestätigt.

Unabhängig von der Zwischenevaluation wurde die Sinnhaftigkeit sowie die guten Ergebnisse des Projekts seitens der Schulleitungen sowie der Träger der Schulsozialarbeit der teilnehmenden Schulen rückgemeldet.

#### Zentraler Ergebnisse der Zwischenevaluation (vgl. S. 6):

- Über die FSJler/innen kann eine Differenzierung im Unterricht erfolgen, die eine individuelle Förderung ermöglicht. Schulische Ausflüge und Projekte können in Unterstützung der FSJler/innen besser umgesetzt werden und erfolgen deshalb häufiger.
- Positiv wirkt sich das FSJ im schulischen Kontext auf die Teilintegration der Schüler/innen aus, diese erfolgt unter Begleitung der FSJler/innen bedeutend früher.
- Alle Teilnehmenden an der Evaluation äußerten eine erhöhte Partizipation der Schüler/innen an bestehenden Projekten und Nachmittagsangeboten. Die FSJler/innen helfen den Kindern und Jugendlichen zudem räumliche Distanz, die unter Umständen aufgrund der Beschulung in anderen Schulgebäuden entsteht, zu überwinden und diese ins schulische Geschehen insgesamt mehr einzubinden.

- Durch Projektangebote, die über die FSJler/innen umgesetzt werden wird der Austausch unter den Schüler/innen gefördert und stellen soziale Kontakte her.
- Die FSJler/innen beurteilen das FSJ aufgrund des persönlichen Mehrwertes sehr positiv. Besonders motivierend äußern sie die deutlichen Lernfortschritte der Schüler/innen die sie beobachten können und die sie über ihr Engagement unterstützen.
- Die FSJler/innen sind feste Bezugspersonen und Ansprechpersonen für die Kinder und Jugendlichen. Die Lehrkräfte sowie die Schulsozialarbeiter/innen wissen dies auch für die eigene Arbeit sehr zu schätzen. Positive Auswirkungen hat die besondere Qualität der Beziehungsarbeit unter anderem auch auf die Elternarbeit.
- Der Zusammenwachs zwischen den Lehrkräften und der Schulsozialarbeit wird über den regelmäßigen gemeinsamen Austausch über das Pilot-Projekt gestärkt.
- Die FSJler/innen werden teilweise als „Türöffner“ zur Schulsozialarbeit beschrieben, so dass die Kinder und Jugendlichen die Angebote der Schulsozialarbeit kennenlernen und wahrnehmen können.

#### Faktoren, die maßgeblich zum Gelingen beitragen (vgl. 13f.):

- Die Projektbegleitung durch das Kaleidoskop Stuttgart
- Die Stellenanteile der Schulsozialarbeit, die spezielle im Kontext Vorbereitungsklassen an mehreren Standorten aufgestockt wurden (vgl. GRDRs 322/2017)
- Die Anbindung an das sozialräumliche Team der Schulsozialarbeit
- Eine gute Zusammenarbeit zwischen Schulsozialarbeit und Lehrkraft, die das FSJ gemeinsam anleiten

#### Faktoren, die die Projektumsetzung erschweren (vgl. 15f.):

- Bislang ist es nicht möglich, die Schüler/innen in Vorbereitungsklassen in den Ganztags zu integrieren, so dass diese am Schulgeschehen nicht in gleichem Maße teilhaben können.
- Ein Schulwechsel nach dem Besuch einer Vorbereitungsklasse läuft einer frühzeitigen (Teil-)Integration in die Regelklassen entgegen, was prinzipiell wünschenswert ist.
- Die angespannte Personalsituation und personeller Wechsel an den Schulen und in der Schulsozialarbeit erhöht den Aufwand in der Projektbegleitung. Übergaben bei Personalwechseln funktionieren nicht reibungslos.
- Die Anpassung der FSJ-Laufzeit an den Schuljahresverlauf bedeutet einen hohen organisatorischen Aufwand durch individuelle Absprachen an den Schulen.

#### Motivation der jungen Erwachsenen im FSJ

In der Zwischenauswertung wurde die hohe Motivation der jungen Menschen in dem FSJ deutlich, die explizit betonen, das FSJ als äußerst sinnvoll zu erleben (vgl. S. 6 und S. 12).

Die Ergebnisse der Befragung der jungen Erwachsenen zu Beginn ihres FSJs ergab außerdem, dass

- diese zum überwiegend Anteil die allgemeine Hochschulreife besitzen,
- zwischen 18 und 20 Jahre alt sind,
- in der Regel bereits Vorerfahrung in der Arbeit mit Kindern und/oder Jugendlichen besitzen, so etwa über die Begleitung in Ferienangeboten, über ein Praktikum in einer Kita oder Hausaufgabenbetreuung,
- als Berufswunsch fast die Hälfte der FSJler/innen sich zu Beginn ihres FSJs äußerten ein Lehramtsstudium aufnehmen zu wollen, zwei FSJler/innen wollten zu

diesem Zeitpunkt Psychologie und eine/r Soziale Arbeit studieren, andere gaben an bisher noch keinen klaren Berufswunsch zu haben.

- als Gründe für die Wahl des FSJs vorwiegend angegeben haben, berufliche Orientierung sowie praktische Erfahrungen erhalten zu wollen. Als weiterer Grund der mehrmals benannt wurde, gaben die jungen Erwachsenen an, über das FSJ einen Beitrag für andere leisten zu wollen.

Insgesamt konnte das Projekt bereits sehr positive Ergebnisse im Hinblick auf die Integration und Bildungsteilhabe der neuzugewanderten Kinder und Jugendlichen erzielen. Zudem besteht weiterhin seitens der Schulen, Träger und jungen Menschen ein hohes Interesse an dem Projekt. Das Pilotprojekt endet nach dem Schuljahr 2019/20.

### **3. Vorschlag zur Verstetigung des Pilotprojekts**

Die Verwaltung sieht unter Einbezug aller dargelegten Aspekte eine hohe Notwendigkeit der dauerhaften Weiterführung des Projekts. Es wird vorgeschlagen, das Modellprojekt im bestehenden Umfang an zehn Schulstandorten zu verstetigen.

Die Auswahl der zehn Schulstandorte und die Auswahl des Trägers erfolgt zu Beginn des Jahres 2020, sodass die nahtlose Fortführung an das Pilotprojekt möglich wäre.

## **Finanzielle Auswirkungen**

Ergebnishaushalt (zusätzliche Aufwendungen und Erträge):

<b>Maßnahme/Kontengr.</b>	<b>2020 EUR</b>	<b>2021 EUR</b>	<b>2022 EUR</b>	<b>2023 EUR</b>	<b>2024 EUR</b>	<b>2025 ff. EUR</b>
Kosten FSJ Stellen	29.000,00	86.000,00	86.000,00	86.000,00	86.000,00	86.000,00
Overhead Freier Träger	10.000,00	17.000,00	17.000,00	17.000,00	17.000,00	17.000,00
Aufwendungspauschale Träger Schulsozialarbeit	12.000,00	36.000,00	36.000,00	36.000,00	3.6000,00	36.000,00
Sachmittel für Öffentlich- keitsarbeit, Honorare für Einführungstage, Vernet- zungstreffen	4.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
<b>Finanzbedarf</b>	<b>55.000,-</b>	<b>140.000,-</b>	<b>140.000,-</b>	<b>140.000,-</b>	<b>140.000,-</b>	<b>140.000,-</b>

(ohne Folgekosten aus Einzelmaßnahmen, Investitionen oder zusätzlichen Stellen – diese bitte gesondert darstellen)

Die Kosten beziehen sich auf aktuelle Rechnungssätze, tarifliche Änderungen sind ggf. entsprechend anzupassen.

Für diesen Zweck im Haushalt/Finanzplan bisher bereitgestellte Mittel:

<b>Maßnahme/Kontengr.</b>	<b>2020 TEUR</b>	<b>2021 TEUR</b>	<b>2022 TEUR</b>	<b>2023 TEUR</b>	<b>2024 TEUR</b>	<b>2025 ff. TEUR</b>
	-	-	-	-	-	-

**Mitzeichnung der beteiligten Stellen:**

Referat WFB hat Kenntnis genommen, ist aber der Auffassung, dass entsprechend den Ausführungen in GR Drs 30/2018 eine mögliche Kofinanzierung aus Stiftungsmitteln weiterverfolgt werden sollte. Notwendige Anpassungen z.B. aufgrund tariflicher Änderungen können aus Sicht der Finanzverwaltung aus dem Budget von JB-BiP finanziert werden.

Referat AKR hat Kenntnis genommen.

Haushalts- und stellenrelevante Beschlüsse können erst im Rahmen der Haushaltsplanberatungen erfolgen.

**Vorliegende Anfragen/Anträge:**

--

**Erledigte Anfragen/Anträge:**

--

Isabel Fezer  
Bürgermeisterin

Anlagen

Anlage 1: Berichterstattung zur Zwischenevaluation des Pilot-Projekts

Anlage 2: Konzept für das Pilotprojekt „Freiwilligendienst in VK und Schulsozialarbeit“ zur Planung von 10 Stellen

<Anlagen>